

Informationsblatt

Ein Mensch mit Demenz wird vermisst. Was tun? Ratschläge für Angehörige und Betroffene!

Wenn ein Mensch mit Demenz vermisst wird, ist das eine schreckliche Situation für alle Betroffenen. Für die Angehörigen, die pflegenden Personen und oft auch für den betroffenen Menschen selbst. Was passiert, wenn sich eine Person mit Demenz beim Spaziergang verläuft oder die Person das Haus bzw. die Pflegeeinrichtung unbemerkt verlässt?

Im schlimmsten Fall irrt der Mensch hilflos und ohne Orientierung umher. Das kann mitunter zu gefährlichen und lebensbedrohlichen Situationen führen, auf die Sie sich und die erkrankte Person bedingt vorbereiten können.

Vorbeugende Maßnahmen zu Hause (soweit rechtlich und tatsächlich möglich)

- Manche Menschen mit Demenz haben einen starken Bewegungsdrang. Ermöglichen Sie Bewegungen, zum Beispiel durch Spaziergänge, und begleiten Sie den Menschen dabei.
- Bieten Sie Beschäftigung an, wie z.B. etwas sortieren lassen, und binden Sie die Person in den Tagesablauf so weit wie möglich ein.
- Überwachen Sie nach außen führende Wohnungs- bzw. Grundstückstüren und sichern Sie diese z.B. mit einem Signalgeber (z.B. mit einem Glöckchen).
- Informieren Sie die Nachbarschaft, damit sie die hilfsbedürftige Person bei Bedarf nach Hause bringt oder zumindest die Angehörigen informiert.
- Verwenden Sie mit Zustimmung der betroffenen Person ggf. technische Hilfsmittel. Zur Ortung von Menschen gibt es mittlerweile verschiedene Systeme (z.B. Find my Phone, GPS-Tracker), die u. a. auch auf aktiven Mobiltelefonen genutzt werden können.
- Namensschilder mit Adresse und Telefonnummer von Angehörigen an i. d. R. genutzten Kleidungsstücken (z. B. Button oder Aufnäher).
- Statten Sie die erkrankte Person mit einer Notfallkarte mit allen wichtigen Ansprechpersonen und Informationen aus.

Hinweise für die Angehörigen demenzkranker Menschen

Bereiten Sie folgendes für eine gezielte und effektive Suche im Vermisstenfall vor:

- ein aktuelles Lichtbild
- eine genaue Personenbeschreibung
- eine Auflistung wichtiger Anlaufstellen mit Adressen und Telefonnummern
- eine Auflistung mit Gewohnheiten
- die Krankengeschichte.

Nutzen Sie für die o. g. Informationen das Formular „Vorbereitung auf einen möglichen Vermisstenfall“.

Kontakt:

Polizeikommissariat Varel

Bahnhofstraße 51
26316 Varel

Datenblatt zur Vorbereitung auf einen Vermisstenfall

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrte Familienangehörige,

dieses Formular soll der Polizei dabei helfen, möglichst genaue Angaben über ältere/ pflegebedürftige Personen zu gewinnen, die aus der gewohnten Umgebung abgängig sind. Es soll Angehörigen sowie Pflege- und Betreuungspersonal dabei helfen, möglichst genaue Informationen über die vermisste Person festzuhalten.

In Folge ihres Gesundheitszustandes kommt es z. B. vor, dass ältere Menschen ihren unmittelbaren Lebensbereich verlassen haben und krankheitsbedingt nicht mehr zurückerfinden. Diese Menschen sind möglicherweise vielen Gefahren ausgesetzt, wobei das Spektrum von witterungsbedingten Gefahren bis hin zu solchen im Straßenverkehr reicht.

In solchen Fällen ist es wichtig, keine Zeit zu verlieren. Mithilfe Ihrer Angaben stehen der Polizei die Informationen zur Verfügung, die für das (schnelle) Auffinden der vermissten Person wichtig sind. Es ist wünschenswert, dieses Formular im Vorfeld des Verschwindens einer Person auszufüllen. Dann würden im Anlassfall sofort alle wichtigen Informationen zur Verfügung stehen, die zum raschen Auffinden der vermissten Person beitragen.

Sollten Sie dieses Formular im Vorfeld ausgefüllt haben, sind regelmäßige notwendige **Aktualisierungen** durchzuführen. Eine Prüfung auf Aktualität sollte nach Möglichkeit halbjährlich erfolgen. Heben Sie das Formular gut auf, stellen es im Falle einer Unterbringung der/des Angehörigen bzw. der betreuten Person in einer Pflegeeinrichtung oder an einem Seniorenwohnsitz der betreuenden Institution zur Verfügung.

Im Falle einer Vermisstenanzeige bringen Sie diese Unterlagen mit zur Polizei. Damit erleichtern und beschleunigen Sie die Sucharbeit der Polizei und der Hilfsdienste.

Besten Dank für Ihre Mitarbeit!

Ihre Polizei

Aussehen der Person?

Für eine Fahndung ist ein Foto der vermissten Person sehr wichtig. Ebenso hilfreich können Dokumente mit aktuellen Bildern sein, denkbar wären hier ein Personalausweis, ein Reisepass, ein Behindertenausweis oder ein anderes Dokument mit einem Lichtbild. Wichtig ist, dass das Bild die Person möglichst authentisch darstellt.

Aufnahmedatum:

Personalien der betroffenen Person

Familienname	
Geburtsname	
Vorname/n	
Geschlecht	
Geburtsdatum u. -ort	
Staatsangehörigkeit	
Familienstand	
Anschrift	
Telefonnummer	

Beschreibung der Person

Größe		Gewicht	
Statur	<input type="checkbox"/> hager	<input type="checkbox"/> schlank	<input type="checkbox"/> athletisch
	<input type="checkbox"/> kräftig	<input type="checkbox"/> korpulent	
Haarfarbe		Frisur	
Augenfarbe		Brille	
Sprache		Dialekt/Akzent	
Hörhilfe		Schuhgröße	
Muttermale / Narben			
Tätowierungen / Piercings			
Besonderheiten			

Bekleidung usw. (im Vermisstenfall ausfüllen)

Bekleidung zum Zeitpunkt des Verschwindens	
Mitgeführte Gegenstände (z. B. Handy, Notfallortungsgerät)	
Mitgeführte Dokumente (z. B. Ausweise, Fahrkarten)	
Mitgeführtes Fahrzeug, Fortbewegungsmittel	

Krankengeschichte und Informationen zu bekannten Krankheiten

Hausärztin / Hausarzt	
Zahnärztin / Zahnarzt	
Weitere Ärztinnen / Ärzte	
Medikation	Regelmäßige Einnahme von Medikamenten notwendig
	Bezeichnung:
	Folgen der Nichteinnahme:
Mobilität	Eingeschränkt weil:
	Gehilfe, welche:
Kommunikationsfähigkeit	Eingeschränkt weil:
Besondere Symptome / Ausprägung des Krankheitsbildes	
Sonstige Hinweise (z.B. Pflegestufe, Gefährdung)	
Ansteckende Krankheiten	

Welche möglichen Aufenthaltsorte aus der Vergangenheit und Gegenwart sind bekannt?

Frühere Wohnsitze	
Ehemalige Arbeitsstellen	
Sonstige Adressen	
Die Person war bereits vermisst am:	
Und wurde an folgendem Ort aufgefunden:	

Biografie und weitere wichtige Angaben

Gewohnter Tagesablauf, individuelle Rituale	
Soziale Kontakte, wichtige Personen (Verwandte, Freunde, Kirche, Vereine u. a.)	
Ehe / Partnerschaft (Name, Aktualität bzw. Dauer der Ehe / Partnerschaft, Wohnsitz u. a.)	
Prägende Ereignisse (Verlust eines Menschen oder Tieres, Umzug, Kriegserlebnisse u. a.)	
Frühere berufliche Tätigkeiten	
Spezielle Interessen (Hobbys, Sport, Musik, Reisen u. a.)	
Sonstige Bemerkungen	

Welche Angehörigen oder Bezugspersonen können Auskunft erteilen?

Name	
Anschrift	
Telefon / E-Mail	
Verhältnis zu Person	

Name	
Anschrift	
Telefon / E-Mail	
Verhältnis zu Person	

Name	
Anschrift	
Telefon / E-Mail	
Verhältnis zu Person	

Die vorstehenden Daten wurden zusammengestellt durch:

Name, Vorname	
Anschrift (PLZ Ort, Straße)	
Erreichbarkeiten (Telefon, E-Mail usw.)	
Verhältnis zur vermissten Person	<input type="checkbox"/> Angehöriger <input type="checkbox"/> Bestellte/r Betreuer/in <input type="checkbox"/> Pflegende Person <input type="checkbox"/> Vorsorgeberechtigte/r <input type="checkbox"/>

Datenschutzrechtliche Hinweise

Die Polizei stellt den Betroffenen, Angehörigen und Pflegeeinrichtungen dieses Formular zur Nutzung zur Verfügung. Die Erhebung und Verarbeitung der Daten erfolgt ausschließlich durch die zuvor genannten Personen und Institutionen. Sie sind für die Einhaltung datenschutzrechtlicher Bestimmungen verantwortlich. Eine Weitergabe der Daten an die Polizei erfolgt einzelfallbezogen ausschließlich zum Zwecke der polizeilichen Aufgabenerfüllung (z.B. im Rahmen einer Vermisstensuche).

Einwilligung in die Datenweitergabe

Mir ist bekannt, dass es sich bei den gemachten Angaben um personenbezogene Daten im Sinne des Art. 4 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) bzw. § 24 des Niedersächsischen Datenschutzgesetzes (NDSG) handelt.

Die Angaben auf diesem Datenblatt und die Weitergabe der personenbezogenen Daten an die Polizei erfolgen auf freiwilliger Basis. Die Einwilligung erfolgt auf Grundlage des Art. 7 DSGVO und kann jederzeit widerrufen werden.

Ich bin einwilligungsfähig und willige darin ein, dass dieses Datenblatt an die Polizei weitergegeben wird, falls ich vermisst werde. Gleichzeitig entbinde ich für den Fall, dass ich vermisst werde, die mich behandelnden Ärzte von ihrer gesetzlichen Schweigepflicht.

Ich willige als Betreuer/-in bzw. Vorsorgeberechtigte/-r der/des Betroffenen ein, dass dieses Datenblatt an die Polizei weitergegeben wird, falls der/die Betroffene vermisst wird. Gleichzeitig entbinde ich für den Fall, dass der/die Betroffene vermisst wird, die behandelnden Ärzte des/der Betroffenen von ihrer gesetzlichen Schweigepflicht.

Ort, Datum	Unterschrift
------------	--------------

Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten:

Polizeidirektion Oldenburg
Theodor-Tantzen-Platz 8
Dezernat 22 - Datenschutz
26122 Oldenburg

E-Mail: datenschutz@pd-ol.polizei.niedersachsen.de

Hinweis

Als bestellte/-r Betreuer/-in bringen Sie bitte außerdem Ihre Bestellungsurkunde mit.